

## Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH

### Das Planspiel – abschließen, bewerten und für erfolgreich befinden

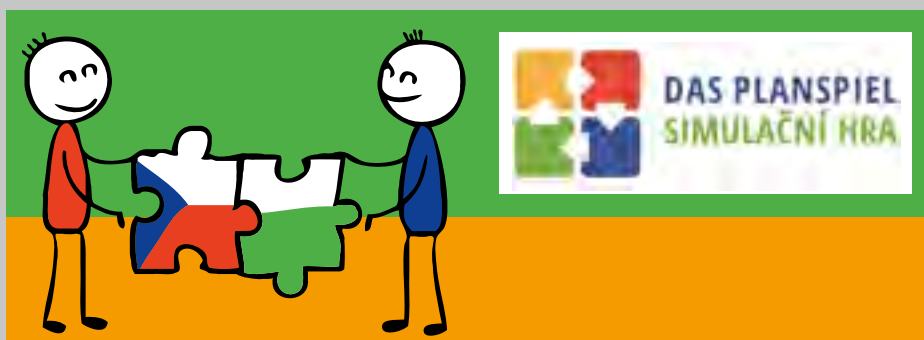
„Verfallen wir nicht in den Fehler, bei jedem Andersmeinenden entweder an seinem Verstand oder an seinem guten Willen zu zweifeln.“ Otto v. Bismarck

**Wenn unterschiedliche Welten oder Kulturen aufeinander prallen, geht dies meist nicht ohne Konflikte ab. Können jedoch diese Konflikte gemeinsam mittels Toleranz, Respekt und den Abbau von Ängsten beigelegt werden, so können gemeinsam große Dinge geschaffen werden.**

Insgesamt drei Jahre lang haben sich die Projektpartner „Die Brücke e. V.“ Chemnitz, das „Dům dětí a mládeže Ústí nad Labem“ sowie das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH mit der Entwicklung und Durchführung eines Planspiels zur Thematik „Demokratie und Toleranz“ in binationalen Begegnungen beschäftigt. Jugendliche der Gruppe der 11- bis 15-Jährigen konnten in einem spielerischen Umfeld gemeinsam mit dem Nachbarn Demokratie erleben und die Funktionsweise von demokratischen Strukturen selbst erproben. Am 16. und 17.01.2019 fand nun in Annaberg-Buchholz die interne Abschlussevaluation durch die Projektpartner statt. An diesen beiden Tagen wurden von Projektverantwortlichen, von Kollegen aus der Projektumsetzung sowie von Planspieltrainern Ergebnisse und Erfolge des Projektes diskutiert und bewertet.

#### Teilnehmer und Veranstaltungen

Im Zeitraum vom 01.02.2016 bis zum 31.01.2019 konnten insgesamt 1.396 deutsche und tschechische Jugendliche und Multiplikatoren (und damit mehr als ursprünglich geplant) mit dem Planspiel erreicht werden. Die geplanten 21



Bildquelle: [www.most-die-bruecke.de/aktuelles-projekt](http://www.most-die-bruecke.de/aktuelles-projekt)

Veranstaltungen konnten ebenfalls erfolgreich umgesetzt werden und gliedern sich in 14 Schülerbegegnungen, 3 Familiencamps, 2 Lehrerfortbildungen und 2 Multiplikatorenschulungen. Jede Veranstaltung dauerte 5 Tage, um ein Kennenlernen der binationalen Gruppen zu ermöglichen. Die Schülerbegegnungen wurden stets durch pädagogisches Personal der einzelnen Schulen begleitet, das im Anschluss an die Veranstaltung häufig positive Veränderungen in den Klassen hinsichtlich des Umgangs untereinander widerspiegelten. Überdies wurden zusätzlich zwei Qualifizierungen zum Planspieltrainer, ein Fachtag sowie eine Abschlussveranstaltung mit allen Projektakteuren sowie zahlreichen deutschen und tschechischen Gästen realisiert.

#### Nachhaltigkeit

Im Ergebnis des Projektes ist bezogen auf die Projektpartner die Sensibilität für die Wichtigkeit internationaler Arbeit in allen Einrichtungen erheblich erweitert worden. Ob, in welcher Form und in welchem Umfang die Projektpartner zukünftig weiter gemeinsam grenzüberschreitend aktiv werden, ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten. Hierzu kann zum

aktuellen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

In den beteiligten schulischen Einrichtungen gibt es durchaus Interesse, Partnerschaften mit Schulen in der Tschechischen Republik auf- und auszubauen. Um die Nachnutzung der Projektergebnisse zu gewährleisten, haben die Projektpartner verschiedene Produkte entwickelt: Das Handbuch zur Teamintegration ist flexibel in allen Jugendbereichen einsetzbar. Es bietet eine sehr praxisnahe Beschreibung von Methoden, mit denen neue Mitglieder in eine bestehende Struktur integriert werden oder wie einer neuen Gruppe in kurzer Zeit die Grundlagen für Teamfähigkeit vermittelt werden können. Das Handbuch zum Planspiel enthält neben den reinen Informationen auch die Dokumentation umfangreicher pädagogische Hinweise sowie Verweise auf die Durchführung eines Planspiels. Das Nachhaltigkeitskonzept schließlich liefert Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung des Planspiels sowie weitere wichtige Informationen zur Umsetzung solcher Vorhaben.

## Gesundheitstag 2019 im BIP Leipzig – „Tu' gutes für Körper & Geist“



Plakat zum Thema „Allergien“ - Gestaltet von Teilnehmenden für Teilnehmende

**Am 31. Januar 2019 fand im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH Leipzig in der Außenstelle Handelsplatz 1c ein Tag der Gesundheit statt. Dieser richtete sich besonders an alle Teilnehmenden der beiden Maßnahmen FLEXIBel und KOMPAKT und stand unter dem Motto „Tu' gutes für Körper & Geist“.**

Der Tag brachte ein vielseitiges Angebot hervor, bei welchem es neben dem nützlichen Wissenserwerb besonders die Möglichkeit gab, direkt zur Tat zu schreiten. Insgesamt waren während des Gesundheitstages 2019 knapp 80 Personen im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH unterwegs. Darunter befanden sich Referenten unserer Projektpartner sowie die Mitarbeiter und Teilnehmenden.

### Vielseitiges Programm

Verteilt auf zwei Etagen sowie im Außenbereich konnten die Teilnehmenden sich ihren Ablauf anhand eines Programmplans mit Punktesystem selbst gestalten. Einen großen Beitrag leisteten unsere Projektpartner der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. - Beratungszentrum Leipzig sowie Zahnfee e. V. Leipzig, die jeweils mit zwei Vortragsreihen Teilnehmende informierten. Der Beitrag zur Patientenverfügung weckte großes Interesse und wurde zahlreich besucht. Die Zahnfee konnte erneut mit anschaulichem Material und in offener Gesprächsrunde Berührungspunkte bezüglich der Zahngesundheit oder gar einer Zahnbehand-

lung reduzieren. Das restliche Angebot wurde sowohl durch Mitarbeiter/-innen als auch durch die Maßnahmegruppen selbst realisiert. Es entstand ein Informationsraum zum Thema „Sucht und ihre Auswirkungen“ und „Gesunder Schlaf“. Hierfür haben Teilnehmende für Teilnehmende Plakate und Flyer erstellt. Außerdem gab es die Möglichkeit, einen Schlaftest auszufüllen und die Wahrnehmungsveränderungen bei Alkoholkonsum durch eine Rauschbrille zu erfahren. Des Weiteren entschied sich eine Gruppe dafür, sich ausgiebig mit dem Thema Allergien zu beschäftigen, da aufgefallen war, dass dieses Thema in der Gesellschaft immer mehr zunimmt. Sie erstellten zwei anschauliche Plakate und hielten während des Gesundheitstages zwei Vorträge zum Thema. Die KOMPAKT-Maßnahme bot einen Tast- und Sehtest an und durch eine Leihgabe der kooperierenden Physiotherapie-Praxis konnte auf Yogamatten an Entspannung und Meditation



Entspannungs- und Meditationsübungen mit den Teilnehmenden

teilgenommen werden. Einige Teilnehmende begaben sich im Laufschrift, ausgerüstet mit Walking-Stöcken, auf eine 2 km lange Bewegungsrunde,

begleitet durch zwei Mitarbeiterinnen. Zur Stärkung und mit großem Staunen konnte man sich in der Küche einen „Blick über den Tellerrand“ erlauben. Hier gab es exotisches Obst und Gemüse zur Verkostung, wobei auch die ungewöhnlichen Formen der Früchte und die einprägenden Düfte in Erinnerung blieben. Jede Station wurde auf dem Programmplan mit einer Punktzahl versehen und alle Teilnehmenden waren dazu aufgefordert, eine Mindestanzahl von 40 Punkten zu sammeln. So entstand spielerisch eine aktive Beteiligung und jede/r konnte sich nach eigenem Interesse den Tag gestalten.

### Positives Feedback

Für den Gesundheitstag 2019 gab es durchweg positive Rückmeldung von allen Beteiligten. Die Teilnehmenden äußerten sich dankend über die Bereitstellung der exotischen Früchte, solche hätten sie sich selbst vermutlich nicht gekauft und waren froh darüber, diese mal probiert zu haben. Insgesamt entstand der ausdrückliche Wunsch nach baldiger Wiederholung. Was deutlich spürbar war, war eine Atmosphäre die sagte: „Ich sag JA zum Gesundheitsangebot und ich möchte mehr davon!“ und das ist genau das, was ein Gesundheitstag bewirken soll. Vielen Dank an alle, denn es war ein besonderes Gemeinschaftsprojekt.

Ansprechpartner: Anita Zelenika  
[az@pscherer-online.de](mailto:az@pscherer-online.de)

## Gute Arbeit trägt Früchte – Deutsch-Kurse - Niederlassung Marktredwitz

Seit nunmehr gut vier Jahren führt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH mit großem Erfolg Deutschkurse im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch.

An den Standorten Marktredwitz und Hof wurden mittlerweile in 25 Kursen 483 Teilnehmer geschult. Generell wird bei der Sprachförderung zwischen Integrationskursen (IK) mit Orientierungskurs „Leben in Deutschland“ (LiD) zum Erwerb einer zureichenden Verständigungsfähigkeit (Sprachniveau A2 und B1) sowie der berufsbezogenen Deutschförderung (DeuFöV) zur Verbesserung der Integrationsfähigkeit am deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterschieden. Je nach Zielgruppe gilt es, ein breites Spektrum an Kursarten mit ganz unterschiedlichen Anforderungen abzudecken. Bei den Integrationskursen wird unterschieden zwischen allgemeinem IK mit bis zu 900 Unterrichtseinheiten (UE), Elternkurs (900 UE), Alphabetisierungskurs (bis zu 1200 UE) und Zweitschriftlerner (600 UE). Hinzu kommt jeweils der Orientierungskurs LiD mit 100 UE. Für die



Bild: www.pixabay.de

berufsbezogenen Sprachkurse sind in der Regel 400 UE vorgesehen. Spätestens seit diesem Jahr ist eine deutliche Verschiebung bei den Zugängen zu verzeichnen. Während die Zahlen bei den allgemeinen Integrationskursen rückläufig sind, werden vermehrt Alphabetisierungs- und Elternkurse und vor allem die berufsbezogene Deutschförderung nachgefragt. Erfreulich ist, dass das Bundesamt unsere Lizenz als Berufssprachkursträger zuletzt um weitere 5 Jahre verlängert hat. Auch hierin spiegelt sich die hohe Qualität unserer Sprachkurse wieder. Denn das BAMF kann – auf der Basis einer eingehenden Evaluierung – die Trägerlizenz wahlwei-

se für 1, 3, 4 oder max. 5 Jahre verlängern. Neben den BAMF-Sprachkursen bieten wir selbstverständlich auch für regionale Unternehmen passgenaue Mitarbeiterschulungen (Deutsch im Beruf/Konversation Englisch) mit flexibler Termingestaltung an.

### Ansprechpartnerin für Interessenten:

Jennifer Fischer  
Koordinatorin für Firmenschulungen  
Telefon: 09231 70257 – 11  
E-Mail: [jf@pscherer-online.de](mailto:jf@pscherer-online.de)

Ansprechpartner: Bernhard Krist  
[bkr@pscherer-online.de](mailto:bkr@pscherer-online.de)

## hamet 2 – Berufliche Kompetenzen effektiv erkennen und gezielt fördern

Vom 5. – 7. Februar 2019 nahm Frau Dr. Hentschel an einer Schulung zum „hamet 2“ (Module 1 und 2) in Görlitz teil.

Der „hamet 2“ ist ein wissenschaftlich standardisiertes, handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf mittels verschiedener Module. Modul 1 überprüft handwerklich-motorische Basiskompetenzen mit bis zu 26 verschiedenen Aufgaben. Zu den geprüften Faktoren gehören dabei z. B. Werkzeugeinsatz, Instruktionsverständnis und Messgenauigkeit. Während der Durchführung der Aufgaben können außerdem Merkmale des Arbeitsverhaltens beobachtet und dokumentiert werden. Im Ergebnis liegt für

jeden Teilnehmenden ein Ergebnisprofil bezüglich der Basiskompetenzen vor, welches nun mit Anforderungsprofilen in verschiedenen Berufsfeldern verglichen werden kann. Daraus können dann Rückschlüsse für die Bewältigung einer Berufsausbildung bzw. weitere Handlungsschritte abgeleitet werden. Wurde aus den Ergebnissen von Modul 1 bei einzelnen Faktoren Förderbedarf erkannt, so bietet Modul 2 die Möglichkeit der Anwendung von konkreten Übungsaufgaben, um im Anschluss durch Wiederholung der Testaufgaben Erkenntnisse zum Lernzuwachs und damit zur Lernfähigkeit des Teilnehmenden gewinnen zu können. Die Schulung wird im Mai 2019 mit den Modulen 3 und 4 fortgesetzt.



Handlungsorientierte Module  
zur Erfassung und Förderung  
beruflicher Kompetenzen  
© BBW Waiblingen

© Berufsbildungswerk gGmbH Waiblingen

Ansprechpartner: Dr. Regina Hentschel  
[rh@pscherer-online.de](mailto:rh@pscherer-online.de)



## Workshop Ich-Marketing – Wir machen Sie fit im Umgang mit Kunden

**Wie wirke ich auf andere? Wie komme ich bei Kunden an? Warum schätzen wir uns anders ein als unsere Kunden uns sehen? Wie reagiere ich in brenzligen Situationen? Spannende Fragen, auf die es beim Workshop im Rahmen des Projekts LIFEjob Antworten gab.**

**F**ührungskräfte und Mitarbeiter aus Unternehmen in der Region haben sich im März 2019 mit diesem Thema beschäftigt. Zunächst galt es, die eigene Ausstrahlung zu erkennen, positive Eigenschaften hervorzuheben, vermeintlich negative Eigenschaften zu benennen und zu fühlen, wie dies das Gegenüber, in dem Fall, der Kunde, sieht. Eine starke, authentische Ausstrahlung macht erfolgreich im Umgang mit Kunden.

Anhand von praktischen Rollenspielen haben die Teilnehmenden herausgefunden, wie ihre Wirkung auf Kunden tatsächlich ist und woran sie arbeiten



Die Teilnehmenden zusammen mit Frau Kainz (rechts im Bild)

wollen. Dabei ging es um das natürliche, sympathische Auftreten mit Gestik und Mimik, die Kraft des Wortes mit der Einhaltung von rhetorischen Grundregeln oder auch wie die Stimme richtig eingesetzt wird. Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, „die richtige Brille“ aufzusetzen. Selbstkritik darf durchaus sein, jedoch kommt es auf das WIE

an und sollte angemessen sein. Zu viel oder falsche Selbstkritik führt zu Verunsicherung im Umgang mit Kunden. Auch alle für sich zu gewinnen, ist kein erstrebenswerter Weg. Eine 100%-ige Zustimmung gibt es nicht, besser ist es, „Ich selbst“ zu bleiben. Das heißt im Umgang mit Kunden: Wenn wir unsere Ausstrahlung entwickeln, wirken wir kompetent, werden akzeptiert und haben Erfolg. Fachkenntnisse sind Pflicht, Ausstrahlung ist die Kür.

Die angebotenen Workshops im Rahmen des Projekts LIFEjob finden nicht nur im Ost-West-Kompetenzzentrum in Marktredwitz statt, sondern werden auf Wunsch firmenintern durchgeführt. Die Mischung aus Theorie und Praxis hat den Teilnehmenden vom Golfhotel Fahrenbach besonders gut gefallen.

---

*Ansprechpartner: Margaretha Kainz*  
[mk@pscherer-online.de](mailto:mk@pscherer-online.de)

---

## didacta 2019 – so groß, international und digital wie nie zuvor



**Auch in diesem Jahr fand in Köln die größte Fachmesse für Bildungswirtschaft in Europa statt – die didacta. Vom 19. bis 23. Februar bekamen rund 100.000 Besucherinnen und Besucher einen umfassenden**

**Einblick in das gesamte Bildungswesen von der frühkindlichen Bildung, Schule/Hochschule über die berufliche Bildung/Qualifizierung bis hin zum digitalen Lernen.**

**A**uch das Bildungsinstitut PSCHERER Ag GmbH, vertreten durch Herrn Dr. Delling, stattete der Messe einen Besuch ab. Er sammelte Informationen über die neusten Entwicklungen und Lösungen für alle Formen der Berufsausbildung, Berufsvorbereitung sowie für die berufliche Weiterbildung. Der Schwerpunkt lag beim Thema Digitalisierung im Bildungsbereich, beispielsweise über digitale Bildungsangebote und Konzepte, die das Lehren und Lernen verändern werden. Zu diesen und weiteren Themen wurden Fortbildungsprogramme und Vorträge angeboten, die schon einmal einen Ausblick auf künftige Anforderungen und Änderungen gaben. Die Messe bildet immer auch eine gute Plattform, um Kontakte zu knüpfen und die Erfahrungen anderer zu hören.

---

*Ansprechpartner: Dr. Matthias Delling*  
[md@pscherer-online.de](mailto:md@pscherer-online.de)

---



## Kunden im Gespräch - Diesmal: GABI - Gemeinsame Aktivierung und Begleitung zur Integration



Bild: Designed by Freepik

**Liebe Leserinnen und Leser der bip aktuell, die Rubrik „Kunden im Gespräch“ stellt Ihnen heute eine Teilnehmerin aus dem Projekt GABI vor. Das Projekt startete am 01.04.2014 und ist ein bundesweit einmaliges Modellprojekt, welches arbeitssuchende Teilnehmende individuell und bedarfsorientiert unterstützt. Mit einem Angebot von 18 möglichen Modulbausteinen, aufgeteilt in fachspezifische Kenntnisvermittlung und Bewerbungscoaching, können Vermittlungshemmnisse aufgedeckt, abgebaut und die Chancen zur Arbeitsmarktintegration erhöht werden. Inzwischen wurden über 12.000 Teilnehmende mit unterschiedlichen Bildungsbiografien, unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft sowie aller arbeitsmarktfähigen Altersstufen begleitet.**

**E**ine unserer Teilnehmerinnen war Frau Sabine Schulz. Ihre Eindrücke und Erfahrungen im Projekt GABI teilte sie uns in einem persönlichen Gespräch mit. Frau Schulz studierte visuelle Kommunikation und arbeitete als Grafikdesignerin. Sie kam auf eigenen Zuweisungswunsch über die Agentur für Arbeit zu uns und besuchte den fünf-tägigen Kurs „Selbstvermarktungsstrategien für Akademiker“.

**Frau Schulz, wie fanden Sie das Projekt GABI, im Speziellen den Akademikerkurs?**

Zu Beginn konnte ich mir nicht so richtig vorstellen, welche Kursinhalte mich erwarten und in welcher Form mir das Projekt GABI helfen könnte. Von meiner Arbeitsvermittlerin hörte ich, dass andere Teilnehmende sehr zufrieden waren. Gleich zu Beginn des Kurses habe ich erkannt, dass hier ein spannender und sehr informativer Austausch auf Augenhöhe zwischen allen Teilnehmenden und Dozenten stattfindet. Neben verschiedenen Themenschwerpunkten gab es genug Raum für Einzelgespräche, in denen gezielt auf meine persönliche Situation eingegangen wurde. Der vertraute, dennoch professionelle Umgang miteinander sowie die sehr gute inhaltliche Aufbereitung haben mich ermutigt, meine berufliche Wunschperspektive zu konkretisieren.

### **Was hat Ihnen besonders geholfen?**

Insbesondere die Mischung aus dem Austausch mit anderen Teilnehmenden und fachlicher Unterstützung durch die Dozenten war sehr hilfreich. Ich konnte aus den Erfahrungen anderer lernen und erhielt guten Input sowie konstruktives Feedback zu eigenen Ideen. Wir haben miteinander voneinander gelernt.

### **Wie ist die aktuelle Situation Ihrerseits?**

Durch die Teilnahme am Projekt GABI fand ich den Mut, mich als freiberufliche Dozentin zu bewerben und hatte Erfolg mit meiner neuen Strategie. Schon vor Jahren hatte ich den Wunsch, Wissen zu vermitteln, wusste aber nicht recht, wie.

Nun habe ich es geschafft und meinen beruflichen Schwerpunkt dorthin verlagert, wo ich ihn gerne haben wollte.

### **Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?**

Vor kurzem habe ich eine Weiterbildung im Bereich Mediation und Systemisches Coaching begonnen, um mir weitere berufliche Möglichkeiten zu eröffnen. In Zukunft möchte ich in der Erwachsenenbildung arbeiten.

### **Welchen Tipp würden Sie anderen Teilnehmenden geben?**

Der Kurs und das Projekt GABI insgesamt basiert auf Vertrauen und Offenheit. Je offener man von sich erzählt, desto mehr Feedback kann man bekommen. Ich empfand es als sehr spannend und lehrreich, Denkanstöße von fremden Personen zu erhalten, da sie mich neutral betrachteten.

### **Wir bedanken uns für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.**



GABI-Teilnehmerin Sabine Schulz

Ansprechpartner: Susan Gratzke  
[sgr@pscherer-online.de](mailto:sgr@pscherer-online.de)

## „Staffelstabübergabe“ in der Kantine



Herr Pscherer wünscht Betreiberin Silvana Hoher viel Erfolg

Zum Jahresende ging in der Kantine des Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH eine Ära zu Ende: Nach über 10 Jahren beendete Jörg Schmid seine Tätigkeit als Betreiber der Kantine, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Die Geschäftsleitung und viele Mitarbeiter unseres Instituts wünschten ihm im Rahmen einer kleinen Verabschiedung dabei Glück und Erfolg. Nach einer kurzen Renovierungspause präsentiert sich seit Anfang Februar die gastronomische Einrichtung als Bistro mit dem Namen „Landgenuss“ in neuem optischen und kulinarischen Gewand. Die neue Betreiberin, Silvana Hoher, bietet mit ihrem Team unseren Mitarbeitern und Gästen Montag bis Freitag von 7.00 – 14.00 Uhr Frühstück, kleine Zwischenmahlzeiten und Mittagessen. Auch ein kleines Bio-Lebensmittelsortiment wird angeboten. In der Küche wird zudem für außer-Haus-Lieferungen zur Versorgung von Kindereinrichtungen gekocht. Das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH wünscht der neuen Betreiberin viel Erfolg und immer zahlreiche zufriedene Gäste.

## Zuschlag Kompakt Chemnitz (Agentur für Arbeit)

Am 04.03.2019 hat das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH eine neue individuelle Maßnahmekombination KOMPAKT zusammen mit der TÜV Rheinland Akademie an einem gemeinsamen Standort in der Chemnitzer Otto-Schmerbach-Str. 20 begonnen. Durch die Agentur für Arbeit Chemnitz zugewiesene Kundinnen und Kunden werden bei ihren Bewerbungsbemühungen unterstützt. Zusätzlich wird die berufliche Orientierung und Aktivierung gefördert, sozialpädagogische und psychologische Beratung und Unterstützung sowie Möglichkeiten berufspraktischer Erprobung angeboten.

## Auftaktveranstaltung zur Digitalisierung

Am 31.01.2019 fand die erste Veranstaltung mit der Firma Triumph Adler statt, die sich seit 25 Jahren mit Digitalisierungsprozessen in Unternehmen beschäftigt. Aktuell werden nun Schwerpunkte zur Digitalisierung bestimmter Dokumente, wie z. B. Verträge, Rechnungen, Schriftverkehr, usw., festgelegt. Wichtig dabei wird die Schnittstelle zu unserer DATEV-Software sein. Im nächsten Schritt folgen Termine zur Gesamtkonzepterarbeitung.

## „Alltagsbegleiter/in“ startet in Hof

Wie bereits in Marktredwitz im November 2018 starte der Weiterbildungskurs „Alltagsbegleiter/in“ zum 21.01.2019 nun auch an der Außenstelle Hof. Die berufspraktische Qualifizierung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung (BAVBVO) bietet eine fundierte Einstiegsqualifizierung in das Berufsfeld Pflege – Betreuung – Hauswirtschaft. Sie dauert ca. 10 Monate und wird in Teilzeit mit 30 Unterrichtsstunden pro Woche durchgeführt. Die Erfahrung zeigt, dass die Pflege weiterhin eine weibliche Domäne ist. Dies spiegelt sich auch in der Kursbelegung mit 12 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer wieder. Besondere Beachtung findet bei der Durchführung des Kurses die Situation Alleinerziehender, die mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ausmacht. Für die Durchführung der Schulung konnten wir mit Frau Elisabeth Trebes und Frau Waltraud Gräf zwei kompetente Ausbilderinnen mit großer Fachkenntnis gewinnen.



Die Teilnehmenden des Weiterbildungskurses in Hof

## Wir sagen DANKE

Im Mai 2013 begann Herr Bloi seine Tätigkeit im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH am damaligen Standort

in der Hans-Weigel-Straße in Leipzig. Durch die Verlegung der Außenstelle war er bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand am Handelsplatz in Leipzig tätig. Als Coach/Lehrkraft arbeitete er in der Maßnahmekombination KOMPAKT sowie seit 2016 als koordinierender Mitarbeiter in der Maßnahmekombination FLEXIBEL. Sein Steckenpferd war der jährlich erscheinende Teilnehmerkalender, gemacht von Teilnehmern für Teilnehmer sowie Arbeitgeber. In diesem wurden verschiedene Themen über die Stadt Leipzig aufgegriffen und fotografisch umgesetzt. Am 28. Februar 2019 wurde Herr Bloi im Namen der Geschäftsführung durch Herrn Dr. Delling, Frau Grädtko und Frau Züll mit einem großen Dankeschön verabschiedet. Auch seine Leipziger Kollegen nahmen auf musikalische Weise Abschied und wünschten ihm alles erdenklich Gute.



Frau Grädtko bedankt sich bei Herrn Bloi

## Aktivierung und berufliche Eingliederung - Baukastensystem

Am 29.04.2019 beginnt in der neuen Außenstelle Naila eine Teilzeitmaßnahme (20 Unterrichtseinheiten/Woche) im Bereich Gebäudereinigung und Hauswirtschaft mit betrieblichen Erprobungsmodulen. Die Maßnahme dauert bis zum 31.10.2019. Eine Option zur zweimaligen Wiederholung ist möglich. Neben den Grundkompetenzen wie z. B. Arbeits- und Umweltschutzvorschriften, Körperschutz und Hygienevorschriften, Schädlingsbekämpfung im Reinigungssektor, Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten und Vergiftungen findet ein flankierendes Bewerbungstraining sowie Einzelcoaching und Gruppencoaching zu verschiedensten Themen statt. Abgerundet wird die Maßnahme mit einer betrieblichen Erprobung, welche einen Maximalzeitraum von bis zu 12 Wochen einnehmen darf. Oberstes Ziel ist natürlich die Integration in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.



## Erfolgreich weit über das Vogtland hinaus – pitcom bereits seit zwei Jahren unter den Top Ten im Ranking der wichtigsten Digital-Agenturen Deutschlands

### Kurzportrait

Die pitcom GmbH wurde 1997 gegründet und entwickelt als innovative und kreative Digitalagentur seit über 20 Jahren individuelle Online- und Kommunikationslösungen in den Bereichen Internet-Services, Webapplikationen und Mobile Solutions. Zu unseren Kunden zählen unter anderem mehr als 200 Sparkassen und Banken, Kommunen sowie mittelständische Unternehmen aus den verschiedensten Branchen.

In den letzten Jahren hat sich pitcom besonders auf die Erstellung von modernen Webseiten auf Basis des CMS-Systems TYPO3 spezialisiert. Wir beraten unsere Kunden kompetent und mit Weitblick, von der Konzeption der Website bis hin zum Onlinegang. Dabei blicken wir auch über den Tellerrand hinaus – wir optimieren die Websites für alle gängigen Suchmaschinen, vermarkten Produkte auf Wunsch online bei Google oder Bing, betreuen unsere Kunden auch nach Onlinegang durch umfangreichen Support und eine zuverlässige Website-Pflege zuverlässig weiter.

### Eigenes Hosting und Rechenzentrum sorgt für hohe Datensicherheit

Für den sicheren und datenschutzkonformen Betrieb der Websites und Anwendungen betreiben wir seit 2011 ein eigenes Hosting- und Rechenzentrum. Dieses ermöglicht uns, unseren Kunden anspruchsvolle Komplettlösungen aus einer Hand sowie den höchsten Anspruch an Datenschutz und Datensicherheit zu bieten.

### pitcom als strategischer Partner für die Digitalisierung

Die zunehmende Digitalisierung des gesamten Geschäftsalltags stellt heute für viele kleine und mittelständische Unternehmen eine große Herausforderung dar. Denn wer in der zukünftigen digitalisierten Wirtschaft wettbewerbsfähig bleiben will, muss sich neu strukturieren und braucht eine hochgradig agile und vor allem sichere Informationstechnik. Wir unterstützen und begleiten Unternehmen langfristig und nachhaltig als



Die Digitalisierung macht auch beim Thema Recruiting nicht halt. Wer hier in Zukunft weiterhin am Ball bleiben möchte, muss sich den Anforderungen der neuen digitalisierten Welt stellen.  
Foto: © Boggy / fotolia

strategischer Partner im Rahmen des gesamten Digitalisierungsprozesses. Dabei sind wir eines der ersten Unternehmen im Vogtland, welches autorisiert ist, im Rahmen des Bundesförderprogramms „go-digital“ Unternehmen in den Bereichen „IT-Sicherheit“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“ zu beraten und zu unterstützen. So können sich unsere Kunden bei förderungsfähigen Projekten im Rahmen der Digitalisierung bis zu 16.500 € Zuschuss sichern.

### Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Ein wichtiges Projekt der vergangenen Jahre war die Entwicklung des regionalen Stellenportals „Vogtlandjob“, welches pitcom in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Vogtlandkreis, der IHK Regionalkammer Plauen sowie Mitgliedern der Fachkräfteallianz Vogtland realisierte.

Ziel des Portals ist es, durch eine regionale Jobbörse abgewanderte Fachkräfte sowie Pendler in die Heimat zurück-zuholen.

Als zusätzliches Angebot im internen Bereich des Portals wird Langzeitar-

beitslosen oder Migranten ein kostenloser Zugang zu regionalen Unternehmen ermöglicht. So können sich diese anonymisiert Bewerbungsprofile anlegen lassen, sich von Unternehmen eingestellte Stellenprofile ansehen oder sich mit den suchenden Unternehmen in Verbindung setzen. Für die Organisation und Projektumsetzung dieses Teilprojektes zeichnet sich das Bildungsinstitut PSCHERER verantwortlich, die technische Umsetzung übernahm die pitcom GmbH.

pitcom 

#### Kontakt:

pitcom GmbH  
Bahnhofstraße 61  
08523 Plauen

Telefon: +49 3741 71971-0  
Mail: [info@pitcom.de](mailto:info@pitcom.de)  
Web: [www.pitcom.de](http://www.pitcom.de)

## Das Mitarbeitergespräch

**Susan Gratzke: „Gute Arbeit schafft man nicht allein, sondern beruht immer auf dem Engagement und respektvollen Miteinander aller Mitwirkenden.“**



Im Dezember 2014 startete Susan Gratzke ihre Beschäftigung im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH am Standort Leipzig. Zu Beginn als pädagogische Mitarbeiterin im Modellprojekt GABI – Gemeinsame Aktivierung und Begleitung zur Integration - tätig, ist sie seit Februar 2017 dort Projektkoordinatorin und organisiert in enger Zusammenarbeit mit den Projektkoordinationsverantwortlichen der beiden Partner der Bietergemeinschaft das Projekt.

Bereits während ihres Studiums der Erziehungswissenschaften und des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache war sie im In- und Ausland in der Erwachsenenbildung tätig. Zudem initiierte sie interkulturelle Projekte für Familien in Leipzig. Während ihrer Tätigkeit als pädagogische Mitarbeiterin im Projekt GABI begleitete und unterstützte sie eine vielschichtige Klientel im Bewerbungsprozess - vom promovierten Akademiker bis hin zum Langzeitarbeitssuchenden. Es folgte die Chance, als Koordinatorin im Projekt GABI zu fungieren, eine Aufgabe, die sie bis heute mit Freude und Energie erfüllt.

**Frau Gratzke, Sie sind am Standort Leipzig als Projektkoordinatorin tätig. Was sind Ihre Hauptaufgaben?**

Meine Aufgabenbereiche sind sehr vielseitig. Vor Ort vertrete ich als eine von

drei Projektkoordinator/-innen das BIP in der Bietergemeinschaft GABI. Neben dem Planen und Überwachen der 18 verschiedenen GABI-Kurse sowie des damit verbundenen Personal- und Ressourceneinsatzes verantworte ich die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner TÜV Rheinland Akademie. Auch bin ich für die Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom BIP verantwortlich und stehe bei arbeitsorganisatorischen Prozessen sowie persönlichen Anliegen zur Verfügung. Darüber hinaus gehört die Kommunikation mit Arbeitsvermittler/-innen oder Vertreter/-innen der Förderträger ebenso zum Tagesgeschäft wie meine Funktion als Ansprechpartnerin für unsere Teilnehmenden.

**Was bereitet Ihnen besonders Freude und was stellt für Sie eine Herausforderung dar?**

Die Besonderheit der Umsetzung des Projekts im Rahmen einer Bietergemeinschaft liegt in der koordinativen, konstruktiven Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren. In dieser Bietergemeinschaft haben sich die Berufsbildungswerk GmbH (bfw), der ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V. sowie das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH zusammengeschlossen. Es ist Freude und Herausforderung zugleich, mit den Koordinator/-innen der Partner Interessen auszuhandeln, die Durchführung erfolgreich zu gestalten und für ein kollegiales Miteinander Sorge zu tragen.

**Frau Gratzke, ein paar persönliche Worte zum Abschluss?**

Vor allem schätze ich die tolle Arbeitsatmosphäre, sowohl hier vor Ort als auch mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen des BIP. Gute Arbeit schafft man nicht allein, sondern beruht immer auf dem Engagement und respektvollen Miteinander aller Mitwirkenden. Daher möchte ich an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an meine langjährigen BIP-Kolleginnen und Kollegen Sandy Aurich, Gabriele Beckmann, Christiane Engler, Jenny Junge und Carsten Finzel richten – ihr seid großartig!

**Bildungsinstitut  
PSCHERER gGmbH**

### STANDORTE

#### Firmenstammsitz Lengelfeld

08485 Lengelfeld, Reichenbacher Str. 39  
Telefon/Fax: 037606 39-0 / 39-100  
bildungsinstitut@pscherer-online.de

#### Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10  
Telefon/Fax: 09231 70257-0 / 70257-20  
95615 Marktredwitz, Markt 54  
Telefon/Fax: 09231 5039193 / 70257-20

#### Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3  
Telefon/Fax: 037423 500224

#### Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7  
Telefon/Fax: 0371 52039-505 / 52039-503

#### Chemnitz2@pscherer-online.de

09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20  
Telefon: 0371 8080-9035

#### Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6  
Telefon/Fax: 09281 1406523 / 1406524

#### Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c  
Telefon/Fax: 0341 65857-491 / 65857-492

#### Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6  
Telefon/Fax: 0341 23100419 / 23100413

#### Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19  
Telefon/Fax: 03741 5980561

#### Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176  
Telefon/Fax: 0375 2714861 / 2713934

**www.pscherer-online.de**



### IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Sie erscheint quartalsweise. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Criebel

Redaktionsschluss: 31. März 2019